

CDU Fraktion • Postfach 1580 • 59172 Kamen

An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Rathaus
59174 Kamen



Geschäftsstelle im Rathaus:
Rathausplatz 1 • 59174 Kamen

Telefon: 0 23 07/1 48-1 16
Telefax: 0 23 07/1 48-1 17

Internet: www.stadt-kamen.de
e-mail: cdu.kamen@cityweb.de

Geschäftszeiten:
8.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung:
Städtische Sparkasse Kamen
BLZ 443 513 80
Kto.-Nr. 023 507

15. Februar 2006

Antrag zur Tagesordnung des Wirtschaftsausschuss der Stadt Kamen
**Bedarfs- und Bestandsanalyse zur Ermittlung des altengerechten
Wohnraums im Stadtgebiet Kamen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Landesregierung hat angekündigt, insbesondere die Herausforderungen der demografischen Entwicklung in den Vordergrund der Wohnungspolitik zu stellen. Der Bauminister, Herr Oliver Wittke, will dem entsprechend die Förderung von altengerechtem Wohnraum mit dem Wohnungsbauprogramm 2006 zur Regelförderung machen. So soll es auch eine bindungsfreie Darlehensförderung für die Modernisierung im Bestand geben.

Wir bitten, in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses den Punkt

**Bedarfs- und Bestandsanalyse zu Ermittlung des
altengerechten Wohnraums in der Stadt Kamen**

in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Derzeit existieren weder auf der örtlichen Ebene noch landesweit statistische Informationen darüber, wie hoch der Bestand an barrierefreien Wohnungen ist.

Zur Beschlussfassung schlagen wir daher folgenden Antrag vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, den derzeitigen Bestand und den voraussichtlichen zukünftigen Bedarf an barrierefreien Wohnungen in Kamen zu ermitteln.

Die barrierefreien Wohnungen sollten nach DIN 18025 Teile 1 und 2 (z. B. stufenlose Duscheintritte, rollstuhlrechte Türen) ermittelt werden. Uns ist bekannt, dass die Architekten und Wohnungsbaugesellschaften oftmals die Maßgaben dieser DIN bei ihren Wohnungsbauprojekten bereits berücksichtigt haben, so dass vermutlich ein Grundbestand an derartigen Wohnungen im Stadtgebiet vorhanden ist.

Die Neuausrichtung der Wohnungsbauförderung bietet für die Kommunen die Chance, den Älteren eine ihren Bedürfnissen adäquate Wohnsituation zu schaffen. Wichtig ist es dabei die Mittel des Landes frühzeitig abzurufen und zielgerichtet einzusetzen. Dies ist aber nur möglich, wenn die Stadt Kamen den aktuellen Bestand und den künftigen Bedarf an altengerechtem Wohnraum vor Ort kennt bzw. abschätzen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Heinrich Kissinger
Fraktionsvorsitzender